

weg bei Berlin, an beiden Orten in größerer Anzahl beobachtet. Herr Richter gab auf mein Befragen nach springenden Larven an, daß er im Sommer solche in der Erde in Blumenkästen in der Stube in Baumschulenweg beobachtet habe; es ist daher möglich, daß diese Larven zu dieser Species gehören.

(Sonderabdruck aus dem »Zoologischen Anzeiger« Bd. LII. Nr. 8/9 vom 8. April 1921.)



38:495

Dipterologische Studien XVII.

Von Dr. Günther Enderlein, Berlin.

Tipulidae.

Tipulinae.

Ctenophorina.

***Malpighia* Enderl. 1912.**

***Malpighia vittata* (Meig. 1830).**

Das im Berliner Zoologischen Museum vorhandene Material dieser Species stammt aus folgenden Gegenden:

Sibirien. Kultuk. 2♂, 1♀ gesammelt von: von Maak (aus der Loew'schen Sammlung).

Sibirien. 1♀ gesammelt von Sedakof (aus der Loew'schen Sammlung).

Rheinland. 1♀ gesammelt von Dahl.

Italien. Abbazia. 1♀ (ob letzterer Fundort stimmt, erscheint mir fraglich).

***Cnemoncosis* nov. gen.**

Typus: *C. hilgendorfi* nov. spec., Japan.

Von *Pseliophora* Ost.-Sack. 1886 unterschieden durch die auffällig starke Verdickung der Basalhälfte der Hinterschiene im männlichen Geschlecht.

***Cnemoncosis hilgendorfi* nov. spec.**

♂♀. Kopf schwärzlich, Untergesicht und Clypeus gelb, beim ♀ rostbräunlich; Schläfen gelb, halbkreisförmig verbreitet. Fühler

Enderlein 1821

Flügelänge 21—30 mm.

Südbrasilien. Espiritu-Santo. 1 ♀ (durch Fruhstorfer).

Brasilien. 1 ♀ gesammelt von Virmond.

Acanthomera frauenfeldi Schin. 1868.

Die Unterschiede von *A. punctigera* sind: Stirn sammetschwarz, mit schmaler gelblicher Querlinie am Ende des 1. Drittels, Hinterhaupt schwarz, mit gelblichem Randsaum, Untergesicht ohne helle Querlinie, Fühler schwarz, Spitzenviertel rostgelb. Rückenschild mit 3 schwarzbraunen Längstriemen, die seitlichen in der Mitte mit je einem gelblichen Längswisch; Seitenteile ohne mittleren Punktfleck. Die weißen Seitenflecken nur auf dem 2. und 3. Tergit sind kleiner, Tarsen einfarbig ockergelb.

Kolumbien. 1 ♀ gesammelt von Starke.

Peru. Lima. 1 ♀ gesammelt von Philipp.

Acanthomera picta Wied. 1821.

Brasilien. 1 ♂.

Südamerika. 1 ♀. Aus der Loew'schen Sammlung, durch Zeller von C. A. Dohrn erhalten.

Acanthomera chuni Enderl. 1912.

Peru. Im Gebirge. 1 ♀ gesammelt von Thamm.

Acanthomera kertesiana Enderl. 1914.

♂. Der Thorax ist schlanker und das Rückenschild ist mehr einfarbig, die Zeichnung tritt nur schwach hervor.

Bolivien. Prov. Sara, Dep. Santa Cruz. 1 ♂ gesammelt von J. Steinbach.

Acanthomera rothschildi (Austen 1909).

Durch den auffällig langen und relativ schmalen Hinterleib weicht diese sehr bemerkenswerte Species von allen übrigen Acanthomeren ab.

Ostbolivien. Prov. Sara 600—700 m hoch. Sept. 1906 bis März 1907. 1 ♂ gesammelt von J. Steinbach.

Rhaphiorrhynchus Wied. 1821.

Rhaphiorrhynchus planiventris Wied. 1821.

Surinam. 2 ♂ gesammelt von Cordua. (Typen.)

Mittelamerika. Panama, Chiriqui. 1 ♂. (Körperlänge nur 20 mm).

Mittelamerika. Costa Rica. 1 ♀ gesammelt von Wagner.

Opetiops nov. gen.

Typus: *O. aliena* (Herm. 1916). Südbrasilien.

Der spitze Untergesichtskegel ist vorhanden, während der Hinterschenkeldorn fehlt.

Pantophthalmus Thunb. 1819.

Pantophthalmus vittatus (Wied. 1828).

Brasilien. 1 ♂ (Type).

Bolivien. Prov. Sara, Dep. Santa Cruz. 1 ♀ gesammelt von J. Steinbach.

Pantophthalmus immanis (Wied. 1830).

Surinam. 1 ♀ gesammelt von Cordua. (Type).

Pantophthalmus reticornis (Wied. 1828).

Brasilien. 1 ♂.

Pantophthalmus championi (Ost.-Sack. 1886).

Mittelamerika. Costa Rica. 1 ♀ gesammelt von Wagner.

Peru. Chanchamayo. 1 ♀ gesammelt von Thieme.

Pantophthalmus heydeni (Wied. 1828).

Südamerika. 2 ♀.

Fam. Helomyzidae.

Schroederella nov. nom.

Typus: *S. iners* (Meig. 1830) Norddeutschland und Sibirien.

Schroederia, Enderlein, in: Fauna Deutschlands (Brohmer) 1914. S. 314, (nec

Schroederia, Schmidt, Deutsche Ent. Zeit. 1911. S. 568 [*Rhynchota*]).

Schroederia, Enderlein, Zoolog. Anzeiger, Bd. 49. S. 66. 1917.

Fam. Sepsidae.

Polphorhina nov. gen.

Typus: *P. flavitarsis* (Meig. 1830), Deutschland.

Unterscheidet sich von *Piophila* durch den auffallend langen Rüssel, der aufgeklappt etwa so lang ist, wie der Thorax. Analzelle und hintere Basalzelle sehr klein. Mittelschenkel des ♂ verdickt.

Polphorhina flavitarsis (Meig. 1830).

Diese Fliege wurde von mir von Anfang Sept. bis Ende Okt. 1919 an Fenstern im Museum in Berlin und von Richter in Baumschulen-